

ADB-Artikel

Balzer: Kupferstecherfamilie in Böhmen, *Johann B.*, geb. zu Kukus 1738, † zu Prag 1799, lernte bei dem Prager Kupferstecher Rentz und besuchte dann die meisten deutschen Akademien. Sodann verweilte er zu Lissau in Böhmen, einer Herrschaft des Kunstfreundes Grafen von Sporck, wandte sich aber später nach Prag, wo er Ruhm und Vermögen erwarb. Er war einer der gewandtesten und vielseitigsten Kupferstecher: Bildnisse, Heiligenbilder, Landschaften, Schlachten, Vignetten etc., alles wußte er mit gleichem Geschick in Kupfer zu bringen. Kurz einer jener Künstler, die für den augenblicklichen Illustrationsbedarf der Zeit mit Gewandtheit und Ausdauer thätig sind. Seine beiden Brüder *Gregor* und *Matthias* unterstützten ihn hierin.

Anton und *Johann Karl*, Söhne Johanns, waren ebenfalls Kupferstecher, doch erlangten sie nicht den gleichen Ruf. Der erste starb zu Prag 1807, der andere 1805.

Autor

W. Schmidt.

Empfohlene Zitierweise

, „Balzer“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
